

Von den Rotkreuzkolonnen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **35 (1927)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-973623>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es dürfte daher von Vorteil sein, in den Aspirantenschulen an den S. M. S. B. zu erinnern und den Herren nahe zu legen, als zukünftige Offiziere die Werbetätigkeit zugunsten unseres Verbandes in ihrem eigenen Interesse bei Zeit und Gelegenheit auszuüben, auserdienstlich dem S. M. S. B. vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken und, wenn immer möglich, mit den Sektionsleitern praktisch zusammenzuarbeiten.

Zusammenfassend sollte daher durch das Zentralkomitee, bzw. durch die Abteilung für Sanität des eidg. Militärdepartements folgendes erwirkt werden:

Es sei in sämtlichen Sanitäts- Rekruten-, =Gefreiten-, =Unteroffiziers- und =Aspirantenschulen, sowie in den Wiederholungskursen der Truppen-sanität und der Sanitäts-truppe in vermehrtem Maße durch die Vorgesetzten auf die auserdienstliche Tätigkeit in den Sektionen des S. M. S. B. hinzuweisen. Von all diesen Kursen und Schulen seien Mannschaftsverzeichnisse dem Zentralkomitee zu übergeben, damit die Leute auch auf dem zivilen Wege nochmals erreicht und bearbeitet werden können!

Die Gelegenheiten zur mündlichen und schriftlichen Propaganda- und Werbearbeit sind im Militärdienst soweit günstig, als die in Frage kommenden Leute schon da sind und zu bezüglichen Vorträgen oder Instruktionen einfach kommandiert werden können. Wenn die Zeit während der Tagesarbeit dies nicht erlaubt, eventuell nach dem Hauptverlesen.

Auf den militärischen Vorunterricht für angehende Sanitätsrekruten im Zusammenhang mit unserem Thema kommen wir in Abschnitt III zurück.

Dagegen möchten wir an dieser Stelle noch einige Bemerkungen zu dem angeregten Propagandareferat in den Rekruten-

schulen und Wiederholungskursen anbringen. Von der Art und Weise der Durchführung ist der Erfolg abhängig. Bedenken wir, daß das Eintreten des einzelnen Mannes auf unsere Bestrebungen freier Wille ist, und reden wir deshalb danach. Das Referat sei sachlich und klar, in einem warmen kameradschaftlichen Tone gehalten, wobei die Entstehung, der Zweck und die Ziele unseres Verbandes als Hilfsorganisation des Roten Kreuzes zu würdigen sind. Dann kann auf das allgemeine Arbeitsprogramm, auf die regionalen und schweizerischen Wettübungen eingegangen werden. Hier darf auch ruhig die zivile Bedeutung unserer Sache gewürdigt werden, indem Dinge: wie erste Hilfe bei Unfällen, Verbandlehre, häusliche Krankenpflege von jedem im täglichen Leben nutzbringend verwertet werden können. Wir müssen im ganzen der heutigen Strömung in der breiten Masse unseres Volkes über militärische Dinge stillschweigend einige Konzessionen machen. Allzu aggressives Auftreten schadet unserer Sache nur, und statt die Mannschaft für unsere Sache zu gewinnen, machen wir sie kopfscheu. Ueberlege sich daher ein solcher Referent in vorsichtiger Weise, was er sagen und was er nicht sagen will!

Im Anschluß an einen solchen Vortrag können dann wieder Zirkulare mit den Adressen der Sektionspräsidenten, eventuell mit perforierten Anmeldetalons, zur Verteilung gelangen, bei deren Einsammlung dann wieder die Vertrauensmänner in Aktion treten.

(Fortsetzung folgt.)

Don den Rotkreuzkolonnen.

Wie unsern Lesern bekannt sein dürfte, haben am 14./15. Mai, in Winterthur die Eidg. Wettübungen des Schweiz. Militär-sanitätsverein stattgefunden. Es freut uns, konstatieren zu können, daß von den konkurrierenden gut ein Viertel Mitglieder unserer Rotkreuz-

kolonne waren. Es haben im ganzen 32 Mann sich an den Uebungen beteiligt.

Von folgenden Kolonnen haben Mannschaften an den Uebungen teilgenommen:

Kolonne Genf	2 Mann
" Herisau	5 "
" Luzern	4 "
" St. Gallen	10 "
" Winterthur	10 "
" Zürich	1 "

Diplome haben erhalten:

Benz Emil, Winterthur	77 Punkte
Dürr Karl, "	77 "
Furrer Jean, St. Gallen	77 "
Graf Emil, Straubenzell	76 "
Gunz Georges, Genf	76 "
Hämmerli Jules, Genf	76 "
Schoch Werner, Winterthur	76 "
Wittwer Anton, "	76 "

Einen besonderen Dank verdient die Rotkreuzkolonne Winterthur für ihre Mithilfe bei der Durchführung der Wettübungen. Unter der umsichtigen Leitung des Kolonnenführers Feldweibel Schwyn besorgte die Kolonne die Abgabe und Rücknahme von Improvisationsmaterial. Wer an Ort und Stelle war, konnte sich ein Bild machen von der schwierigen und oft nicht unangenehmen Aufgabe, die der Kolonne zugewiesen war.

Die Vorschriften für Rotkreuzkolonnen sehen eventuell Beschickung von Desinfektionskursen der Armee vor. Wie uns von der Abteilung für Sanität mitgeteilt wird, wird im Laufe des Spätherbstes ein solcher Desinfektorenkurs von achttägiger Dauer stattfinden. Eine kleinere Anzahl Kolonnenmannschaften wird zu dem Kurse zugelassen werden. Nähere Angaben hoffen wir, in der nächsten Nummer bringen zu können. Sch.

† Stephan Unterwegener.



In freundlicher Weise wird uns das Bild des besonders in der Ostschweiz bekannten

Samariterhilfslehrers Stephan Unterwegener zugestellt. Der Bitte des Ein-